



Konsumentenschutz greift BKW an

WILM. 2009 Der Druck von den Konsumenten greift in die nächste Runde. Konsumentenschutz, SP und Grüne werben für die Einführung von Energieerzeugern, die Kunden wählen zu helfen. Die Kunden wählen zu helfen. Die Kunden wählen zu helfen. Die Kunden wählen zu helfen.

Die BKW Energiepolitik wird als «schwarze Liste» bezeichnet. Die BKW Energiepolitik wird als «schwarze Liste» bezeichnet. Die BKW Energiepolitik wird als «schwarze Liste» bezeichnet.

«Die Nachlieferung von Mühleberg könnte einer mutwilligen Preisverhöhung gleichkommen.»

Der Energieerzeuger wird als «schwarze Liste» bezeichnet. Der Energieerzeuger wird als «schwarze Liste» bezeichnet. Der Energieerzeuger wird als «schwarze Liste» bezeichnet.

«Die Nachlieferung von Mühleberg könnte einer mutwilligen Preisverhöhung gleichkommen.»

«Die Nachlieferung von Mühleberg könnte einer mutwilligen Preisverhöhung gleichkommen.»

«Die Nachlieferung von Mühleberg könnte einer mutwilligen Preisverhöhung gleichkommen.»

«Die Nachlieferung von Mühleberg könnte einer mutwilligen Preisverhöhung gleichkommen.»

«Die Nachlieferung von Mühleberg könnte einer mutwilligen Preisverhöhung gleichkommen.»

«Die Nachlieferung von Mühleberg könnte einer mutwilligen Preisverhöhung gleichkommen.»

Das BKW Mühleberg produziert im Winter die höchsten Strompreise. Die Kunden wählen zu helfen. Die Kunden wählen zu helfen. Die Kunden wählen zu helfen.

Langnau ist die grosse Aufsteigerin im Umweltrating

GEMEINDEN Im zweiten Umwelt-Gemeinderating von WWF und VCS liegt Bern wieder an der Spitze, Biel steigt auf den zweiten Platz auf. Am meisten Fortschritte machte jedoch Langnau.

Ranglisten wecken Neugier. Dieses Bedürfnis befriedigen die Umweltverbände WWF und VCS mit ihrem Gemeinde-Umweltrating. Gestern präsentierten sie nach 2009 zum zweiten Mal, wie sich «energierelevante Gemein-

den» im Kanton Bern geschlagen haben. Energierelevant ist, wer gross ist oder stark wächst; definiert sind die 34 Gemeinden im Berner Richtplan. Von diesen machten 25 mit. Sumiswald, 2009 am Schluss des Ratings gelandet,

Herzogenbuchsee, Uetendorf und Worb fehlen dieses Mal.

Mit dabei und wieder an der Spitze ist die Stadt Bern, gefolgt von Biel (siehe Rangliste). Als grosse Aufsteiger glänzen Langnau, das vom 22. auf den 7. Platz vorsties, aber auch Brügg (von 20 auf 9) und Biel (von 9 auf 2) machten einen beachtlichen Sprung nach vorn. Absteiger sind dagegen Ittigen (von 3 auf 12) und Ostermundigen (von 5 auf 14). «Das zeigt, dass Errungenschaften gepflegt werden müssen», sagte Maria Iannino, Präsidentin des VCS Kanton Bern.

Gegenseitiger Ansporn

Wichtiger als die Rangliste ist laut WWF-Präsidentin Nadine Masshardt jedoch etwas anderes. Sie erhofft sich, dass das Rating Gemeinden zum Austausch und zum Nachahmen guter Lösungen anregt. Für die Könizer Gemeinderätin Rita Haudenschild, die wie einige andere Lokalpolitikerinnen und -politiker ebenfalls an der Präsentation des Ratings teilnahm, dient das Rating quasi als Instrument zur Qualitätssicherung: «Dort, wo wir schlechter wurden, werde ich mich nach den Ursachen erkundigen», sagte sie. Erfreulich sei, betonte Masshardt, dass gegenüber vor vier Jahren Fortschritte zu beobachten seien.

Im Rating werden in den drei Bereichen Mobilität, Energie und weitere Umweltbereiche (zum Beispiel Recycling, Raumplanung und Naturschutz) insgesamt 60 Punkte verteilt. Bei den

abgefragten Kriterien sollen die Gemeinden Einflussmöglichkeiten haben. Sie reichen von Strategiepapieren bis zum Energiemix von Gemeindebauten. Tendenziell haben es grosse Gemeinden leichter, sich vorne zu platzieren, räumen die Studienautoren ein. Dies ergebe sich auch durch die Ressourcen einer Gemeinde.

Kritik aus Schwarzenburg

Genau dies veranlasste Schwarzenburgs Gemeinderat Daniel Schmied zu einer kritischen Anmerkung. Das Frageraster sei zu wenig auf ländliche Gemeinden ausgerichtet. Was in der Agglomeration sinnvoll sei, müsse nicht zwingend auch in Schwarzenburg nötig sein. Dass sein Dorf das Portal zu einem regionalen Naturpark sei, könne man dagegen nicht einbringen. Seine Gemeinde landete am Schwanz des diesjährigen Ratings.

Die Kritik wurde als Anregung für das nächste Rating im Jahr 2017 entgegengenommen. Doch spiele auch das Engagement eine Rolle, und da müssten kleine Gemeinden nicht zurückstehen. WWF-Geschäftsführer Jörg Rüttschi erläuterte dies am Beispiel von Burgdorf. Während die Stadt in zwei Bereichen gut abschnidet, landet sie im dritten auf dem schlechten 21. Platz. Dies hänge sicher auch mit den Personen zusammen, die in den einzelnen Bereichen verantwortlich seien. Der Aufstieg von Langnau wird im Bericht zum Beispiel auf Fortschritte beim Langsamverkehr oder auf den kommunalen Energierechtplan, der nun vorliegt, zurückgeführt. Langnau hat sich in sämtlichen drei Bereichen markant verbessert. *Christoph Aebischer*

Umwelt-Gemeinderating unter www.wwf-be.ch

RANGLISTE 2013 UND 2009

Gesamtranking	Umweltrating 2013			Gesamtranking	
	Mobilität	Energie	Weitere Umweltbereiche		
1	Bern	1	2	2	1
2	Biel	1	4	9	8
3	Münsingen	6	1	4	2
4	Münchenbuchsee	10	3	12	7
5	Wohlen BE	11	5	4	10
6	Köniz	5	9	9	6
7	Langnau i.E.	9	12	4	22
8	Burgdorf	3	7	21	4
9	Brügg	15	8	8	20
10	Thun	3	14	16	13
11	Spiez	7	10	14	9
12	Ittigen	17	17	1	3
13	Muri BE	13	13	9	12
14	Ostermundigen	8	22	3	5
15	Interlaken	15	6	24	17
16	Steffisburg	21	19	4	
17	Langenthal	12	20	17	14
18	Zollikofen	22	11	18	
19	Bolligen	19	25	13	23
20	Belp	14	24	19	19
21	Nidau	18	21	22	21
22	Moosseedorf	20	15	23	18
23	Urtenen-Schönbühl	23	18	20	
24	Kirchberg	25	23	14	
25	Schwarzenburg	24	16	25	

Quelle Verkehrs-Club der Schweiz

Heizöl Preise

Region	Preis (€/100l)
Bern	1.12
Biel	1.10
Münsingen	1.08
Münchenbuchsee	1.05
Wohlen BE	1.03
Köniz	1.01
Langnau i.E.	0.99
Burgdorf	0.97
Brügg	0.95
Thun	0.93
Spiez	0.91
Ittigen	0.89
Muri BE	0.87
Ostermundigen	0.85
Interlaken	0.83
Steffisburg	0.81
Langenthal	0.79
Zollikofen	0.77
Bolligen	0.75
Belp	0.73
Nidau	0.71
Moosseedorf	0.69
Urtenen-Schönbühl	0.67
Kirchberg	0.65
Schwarzenburg	0.63

Heizöl-Preis

www.kuengbern.ch

Heute schon an morgen denken: Jetzt Heizöl bestellen.

KÜNG AG BERN

www.kuengbern.ch